

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 16

Samstag den 28. Februar

1857.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Schultheißenämter

werden beauftragt, die Gebäude-Classifications- und Einschätzungs-Protokolle vom 1. Jan. d. J. zur Vorlegung an den Verwaltungsrath der Gebäude-Brand-Versicherungs-Anstalt mit den Kostenzetteln der Einschätzungs-Commission — zuverlässig am 3. f. M. anher einzusenden.

Den 26. Febr. 1857.

R. Oberamt  
Haberlen.

Waiblingen. Der Schumacher Gottlieb Stettler von Bittensfeld hat um Kramconcession gebeten, was mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht wird, daß, wer Erinnerungen gegen den beabsichtigten Gewerbebetrieb machen will, dieselben binnen 15 Tagen bei dem Oberamt schriftlich vorzubringen habe.

Den 26. Febr. 1857.

R. Oberamt  
Haberlen.

Waiblingen. Nachstehende Vorschriften in Feuerpolizei-Sachen werden aus der Kgl. Verordnung vom 13. April 1803. in Erinnerung gebracht.

1) Die Asche muß in besondere, mit irdenen oder eisernen Deckeln versehene Häfen geschüttet werden, bis die etwa noch glühenden Kohlen abgelöscht sind. Sodann aber ist sie in besonders verwahrte und ausgemauerte Behälter, keineswegs aber in den obern Theil des Hauses auf hölzerne Böden zu schütten, bei Strafe von 10 Rthl. Thlr.

2) Gleiche Vorsicht ist bei Aufbewahrung der Kohlen zu beobachten.

3) Feuerfangende Waaren, als Branntwein, Del, Terpentin, Speck, Harz, Pech, Schwefel, Salpeter, Karrensalbe, Haas, Flachs u. c. sollen in Kellern, Gewölben und andern Orten, wohin man selten mit Licht kommt, verwahrt werden.

4) Kannteute dürfen bei 15 Thaler Strafe nie mehr als 10 Pfd. Schießpulver in ihren Häusern oben unter dem Dach in einem verschlossenen Ort aufbewahren.

5) Diejenigen Theile eines Hauses, wohin man viel mit Licht wandelt, und die oberen Böden nahe um die Kamme herum sind nicht mit leicht entzündbaren Sachen zu belegen; viel-

weniger sind Holz und Stroh in Vorhöfen und Küchen aufzubewahren.

Auch dürfen die kleineren Holzbehälter in den Küchen nicht zu nahe an dem Feuer-Herd angelegt werden.

6) Ungelöschter Kalk ist nicht an solchen Orten aufzubewahren, wo Wasser hinzukommen und Holz ergreifen kann.

7) Heu und Stroh sollen zu Verhütung wohl gedörrt eingeheimst, vor Reibung mit Eisen verwahrt, und bei 10 fl. Strafe fleißig gelüftet werden, welches besonders in nassen Jahrgängen unerläßlich ist.

8) Bei 10 fl. Strafe soll Niemand mit brennendem Kien, bloßen Lichtern, oder mit angezündeter Tagack-Pfeife in Ställen, Scheunen, Kammern unter dem Dach, auf den Bühnen, bei Heu, Stroh, Spähnen, auf der Gasse oder anderen Orten umherlaufen, oder Hühner- oder Tauben-Häuser visitiren. Vielmehr hat man sich in allen dergleichen Fällen wehrwahrter Laternen zu bedienen.

Insbondere ist darauf zu sehen, daß in Wirthshäusern weder Hausknechte noch Gäste mit bloßem Licht in den Stall oder Scheuer gehen.

Den 24. Februar 1857.

Stadtschultheißenamt.

**Forstamt Reichenberg.****Eichen- und Fichten-Rinden-Verkauf.**

Am Samstag den 7. f. Mts. Vormittags präzis 10 Uhr kommt das pro 1857 geschätzte Rindenerzeugniß auf der Forstamts-Kanzlei zum Aufstreich, und zwar vom

**I. Revier Kleinaspach**

Staatswald Appelwald 2 Rf. Eichenrobrinde  
 " Rossert 12 " dito  
 " Grafenholz 30 " dito

**II. Revier Reichenberg**

Staatsw. Pinzholzweide 10 " dito

**III. Revier Winnenden**

Staatsw. Hohensch 20 " dito

**IV. Revier Weissach.**

Staatsw. Ruitwaide 25 " dito  
 " Frauenholzwaide 10 " dito  
 " Hörnle 8 " dito  
 " Ochsenhaar 5 " Fichtenrinde

**V. Revier Murrhardt.**

Staatsw. Morbachhalde 4 " dito  
 " Heiligenwald. 2 " dito  
 " Hornberg 5 " dito  
 " Schloßwald 20 " dito  
 " Rohnhalde 1 " dito

Reichenberg den 21. Febr. 1857.

R. Forstamt  
 v. Besserer.

**Revier Weissach.****Holzverkauf.**

Am Donnerstag den 5. Merz Morgens von 10 Uhr an aus dem Staatswald Ruitrain bei Almersbach:

50 Stück Baumpfähle,  
 100 Stück Hopfenstangen von 20' lang,  
 22 Rf. Nadelholz-Prügel,  
 5075 Stück dito Wellen.

Zusammenkunft im Schlag.

Reichenberg den 21. Febr. 1857.

R. Forstamt.  
 v. Besserer.

**Revier Reichenberg.****Holzverkauf**

Am Mittwoch, Freitag und Samstag den 4., 6. und 7. März d. J. aus dem Staatswald vorderer Seelach bei Badnang: 5 Eichenblöcke von 16 bis 20' lang, 11 Klasten eichene Scheiter, 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> eichene Prügel, 38 Klasten buchene Scheiter, 16 dto.

Prügel, 37 Klasten birkene Scheiter, 7 dto. Prügel, 1250 Stück eichene Wellen, 8000 buchene dto., 2200 birkene dto. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr am untern Seehof. Verkauf des Stammholzes am ersten Tag. Abfuhr gut.

Reichenberg den 23. Febr. 1857.

Rgl. Forstamt:  
 v. Besserer.

**Waiblingen.**

(Aufgefunden e Obstbäume.)

Vor einigen Tagen sind 9 junge Apfel- und 3 Birnbäume, in einem Grundstück hiesiger Markung eingegraben, vorgefunden worden. Der Eigenthümer hat sich inner 8 Tagen zu melden. Den 27. Februar 1857.

Stadtschultheißenamt.

**Privat-Anzeigen****Todesanzeige.**

Steinreinach d. 26. Febr. 1857.

Heute Morgen 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ist unsere liebe, theure, unvergeßliche Friederike, geborne Bäßler Gattin und Mutter nach kaum 7 tägiger heftiger Lungenkrankheit in ihrem Herrn und Heilande selig entschlafen und wird Sonntag den 1. Merz Vormittags 10 Uhr beerdigt werden.

Der tiefgebeugte Gatte Schulm. Herzog, mit seinen Töchtern: Sophie u. Marie.

**Waiblingen.**

Den 2. März wird in der Krone in Korb Nachmittags 2 Uhr ein ungefähr 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bril. im Reß haltender Weinberg im Hörnle bei Steinreinach von den Erben des f. Herrn Kaufmann Jäger dahier verkauft.

Derselbe ist um 120 fl. angekauft und sind die Kaufbedingungen am Tage des Aufstreichs zu erfahren.

**Waiblingen. (Hausverkauf.)**

Das ehemals Lauter'sche Haus vis a vis von Herrn v. Baldinger welches neu gebaut ist alle Bequemlichkeiten, schönen Keller, Scheuer, Badhaus und etwa 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B. Garten am Haus hat, ist um 1600 fl. angekauft, und kommt am Montag d. 2. Merz in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen. Webermeister Schwarz hat verkauft: 2 Viertel Aker auf der Röße,

mit Dinkel angeblümt, um 260 fl. und kommt  
nächsten Montag den 2. März in einmaligen  
Aufstreich. M. Schwarz.

#### Waiblingen.

Aus der J. Kauffmann'schen Pfleg-  
schaft ist 1 Baum- und Gemüse-Garten  
sogleich zu verpachten Näheres bei  
G. Im. Kauffmann.

#### Waiblingen.

Joh. Rink der Ältere hat verkauft:  
2 Brtl. Acker im innern schmalen Pfad um  
235 fl. Die Hälfte an 3 $\frac{1}{2}$  Brtl. Acker auf  
der Korberhöhe in der Brach um 120 fl.

ca. Die Hälfte von 3 $\frac{1}{2}$  Brtl. Acker im  
kleinen Feld, Haberfeld um 120 fl.

1 Brtl. Baumgut an der Spittelhalben, an  
der neuen Winnender Straße um 90 fl.

Ferner ist noch zu verkaufen oder zu  
verpachten:

ca. 1 Mrg. Baumgut samt Steinbruch.

Ein Haus an der Grabenstraße mit Scheuer  
und Feuerwerkstadt.

Obige Güter kommen den 9. März auf  
dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

#### Waiblingen.

Georg Kopp hat ungefähr 2 Brtl. Acker im  
kleinen Feld neben Hegel und Hefeler verkauft  
um 200 fl. baar Geld und kommt bis nächsten  
Montag in einmaligen Aufstreich auf dem  
Rathhaus.

Waiblingen. 1 Brtl. Acker in dem  
hintern Kofisof hat zu verkaufen

Karl Wurster.

#### Waiblingen.

Friedrich Breyer ist willens sein 10jährig-  
es Pferd zu verkaufen.

#### Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat mehrere Wägen  
Dung zu verkaufen. J. a. u. s.

#### Waiblingen.

Drei Ziegler und zwei Jungen finden  
Arbeit bei

Ernst Bihl.

#### Waiblingen.

Es hat Jemand von ein Paar starke Län-  
ferschwein ein Stück zu verkaufen.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen. Diejenigen welche beab-  
sichtigen heuer Taback zu bauen lade ich hie-  
mit ein nächsten Montag Abends 7 Uhr in  
die Realschule zu kommen, wo ihnen eine ge-  
druckte kurze Anleitung zum Tabacksbau unent-  
geltlich übergeben werden wird.

Den 27. Februar 1857:

Der Vorstand des landw. Vereins.  
Posthalter Heß.

Waiblingen. Nächsten Montag Abend  
ist Bürger-Verein bei Villinger zur Schwane.

Waiblingen. 225 fl. sind bis nächsten  
Monat zum Ausleihen parat.

J. Bloß, Glaschner.

Waiblingen. (Geld auszuleihen.)

250 fl. sind gegen genügende Sicherheit  
auszuleihen, zu erfragen bei der Redaktion.

#### Waiblingen.

##### Stoffische.

frisch gewässert sind täglich zu haben bei  
Kaufmann Reinhardt am Markt.

#### Schiffartgelegenheit nach Newyork

monatlich 3 Mal und schließt billige Accorde  
ab Kaufmann Reinhardt am Markt in  
Waiblingen.

#### Waiblingen.

Auf die in Augsburg herausge-  
gebene

Denkmünze zur Erinnerung an  
die glorreiche 40jährige Regie-  
rung Sr. Majestät des Königs  
Wilhelm von Württemberg.

welche das Bildniß des kgl. Königs, sowie das k.  
württ. Wappen, umgeben von den Symbolen  
des Kriegs, der Künste und Wissenschaften, des  
Handels, der Industrie, Gewerbe, Schiffarth,  
Garten- und Ackerbau etc. mit einer passenden  
Umschrift zeigt und als Zimmer-Verzierung in  
öffentlichen und Privat-Gebäuden, insbesondere  
in Tanzleien, Raths- und Schulzimmern, dient,  
wolle bei der Redaktion dieses Blatts nach fol-  
genden 3 Nummern in gef. Bände subscribirt,  
werden.

Nro 1. in feinstem Silber mit Etui 8 fl.

" 2. in Bronze mit Etui 3 fl.

ohne Etui 2 fl. 36 fr.

" 3. in Britannien-Metall  
ohne Etui 36 fr.

in feinem Etui in Sammt und Seide 48 fr.

mit Goldbrähmchen  
(als Zimmer-Verzierung) 48 fr.

## Deffingen.

Der Unterzeichnete hat vorräthig gefertigte Suppinger-Pflüge von allen Qualitäten, sowie neue und alte die im verbesserten Zustande sind.

R. Ruding, Schmiedmstr.

Waiblingen. Einen Suppinger Pflug nach neuer Art gebaut verkauft  
Haas, Schmiedt.

Winnenden. Brod-Taxe.  
8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 30 fr.  
8 " " schwarzes Brod . . . 28 fr.  
Der Kreuzerwecken hat zu wiegen 5 1/2 Loth.

Waiblingen. Brod-Taxe.  
8 Pfund gutes Kernenbrod . . . 30 fr.  
8 " " schwarzes Brod . . . 28 fr.  
Der Kreuzerwecken hat zu wiegen: 5 1/2 Loth.

Waiblingen. Fleisch-Taxe.  
1 Pfd. Rindfleisch . . . . . 10 fr.  
" " Kalbfleisch . . . . . 10 fr.  
" " Schweinefleisch . . . . . 12 fr.

## Winnenden.

Naturalien-Preise den 25. Februar 1857.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedst.
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	— —
Dinkel, p. Schffl.	7 32	7 24	7 14
Haber,	6 18	5 27	5 —
Weizen p. Sri.	2 —	1 52	1 48
Kernen p. Schffl.	17 —	16 54	16 24
Gerste, p. Sri.	1 16	1 12	1 — 8
Roggen,	1 32	1 28	1 24
Mischling	1 30	— —	— —
Einforn	— —	— —	— —
Weißkorn	1 40	1 36	1 28
Ackerbohnen	1 40	1 32	1 24
Wicken	1 —	— 56	— —

## Waiblingen.

Morgen Vormittag predigt  
Herr Defan Bährer  
Nachmittags  
Herr Helfer Binder.

## Waiblingen.

## Güter-Verkäufe.

[1857]

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß 1/3 baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahreszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Ausstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Ausstreichs.
Weil. Fried. Bösters ledig Verlassenschafts- masse für diese Sil- berarbeiter Epig.	Acker: 1 B. an 3 1/2 B. 1/2 A. in den Felsenbergen neben Fried. Farenkopf und Gottfr. Bester, (beim Siechenhaus)		9. Merz.
	Acker: 1 B. im kleinen Feld, un- ter dem Kottisohl Weinberg, ne- ben Louis Hölder und Christian Böster		deßgl.
	Acker: 1 A. an 1 Mrg. 2 1/2 B. 1/2 A. auf der Hegnacher Höhe neben Christiane Böstler neben Marx Pfeiderers Tochter		deßgl.
	5. Mrg. 33, 9 A. unter der Wurmhalde.		9. Merz.

Die Kaufsüchhaber werden auf Mittwoch den 4. Merz. Abends 7 Uhr in die Behausung des Herrn Bäckermsr. Kauffmann hiemit zum Ankauf eingeladen.